

SRG bereichert Bündner Kultur

No-Billag bedeutet ein Nein zum Schweizer und Bündner Kulturschaffen. Die Qualität unseres Landes liegt in der sprachlichen und regionalen Vielfalt. Diese bildet sich in lokal und regional ausgerichteten Sendungen in Radio und Fernsehen ab. Deshalb ist die SRG heute eine wichtige Partnerin und Auftraggeberin für die Kulturschaffenden. Ganz speziell bereichert die SRG die Bündner Kultur und sprachliche Vielfalt und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Identität und zum erlebbaren Facettenreichtum Graubündens über die Kantonsgrenze hinaus. Die zentrale Rolle dabei spielen RTR für die Svizra rumantscha und RSI für die Svizzera italiana. Ohne Gebühren verliert die Kulturszene eine unerlässliche Unterstützung und eine wichtige Möglichkeit der Verbreitung. Am Radio wäre bedeutend weniger Schweizer und Bündner Musik zu hören, die Förderung von Musikschaaffenden und vielfältigen Musiksendungen würde wegbrechen. Radio Rumantsch spielt heute rund 50% Schweizer und rund 30% Bündner Musik. Auch die Filmherstellung profitiert von der Co-Produktion bis zur Ausstrahlung stark von der SRG.

Wollen wir unsere sprachliche und kulturelle Vielfalt weiter wachsen lassen, dann müssen wir diese radikale Initiative ablehnen.

Sandra Locher Benguerel, Grossrätin Chur